

JULI 2022

BVS // **NEWSLETTER**



Verbandsausflug

Hochgebirgsbaustelle Zermatt

Nachdem Covid19-bedingt die Besichtigung der 3S-Bahn auf das Kleine Matterhorn zwei Mal abgesagt werden musste, konnten am 10. Juni 25 Teilnehmer dieses einmaligen Unterfangens in Angriff nehmen.

Man erinnere sich: an der Generalversammlung 2019 hat Bereichsleiter Bau und Projektverantwortlicher der Zermatt Bergbahnen AG, Anton Lauber, in einem mitreisenden Vortrag über den Bau der 3-S-Bahn auf das kleine Matterhorn berichtet. Ein beeindruckendes Bauprojekt auf knapp 4000 m ü. M.

Aktuell befindet sich die zweite baugleiche 3-Seil-Umlaufbahn im Bau. Das Grossprojekt «Alpine Crossing» wird dank dieser beiden Bahnen zukünftig Cervinia via Testa Grigia und Matterhorn glacier paradise mit Zermatt verbinden.

Nachhaltig per Bahn angereist nahm uns Anton Lauber an der Talstation Matterhorn glacier paradise um 11.00 Uhr in Empfang und wir konnten bei schönstem Wetter die Fahrt via Trockener Steg auf das Klein Matterhorn in Angriff nehmen. Extra für uns Solothurner hat Toni Lauber die «Swarovski-Kabine» geordert. Eine Seilbahnkabine mit Glasboden, welche aus 200 Metern Höhe den Blick auf die Fels- und Gletscherwelt freigibt. Ein eindrückliches Erlebnis. Sowohl bei der Talstation der Bahn auf Trockener Steg als auch später auf dem Klein Matterhorn wurden uns auf anschauliche und eindrückliche Weise viele Informationen über das Bauvorhaben und vor allem die logistischen Herausforderungen vermittelt, mit welchen die am Projekt beteiligten Unternehmer zu kämpfen haben. Toni Lauber meinte, dass der Bauablaufplan das Erste sei, welcher zur Makulatur werde. Man baue dann, wenn es die Umstände zulassen. Denn die Bauarbeiten werden von den Wetterbedingungen vorgegeben, die nicht immer so perfekt wie am Besuchstag, sondern sehr wechselhaft sind. Mit der Folge, dass für die nötigen Schnee- und Eisräumungen der Baustelle bislang rund drei Millionen Franken haben aufgewendet werden müssen. Und selbst an wunderbaren Sommertagen bewegen sich die Aussentemperaturen um die Nullgradgrenze. Zwölfstündige Arbeitstage sind für die Bauarbeiter vor Ort die Regel. Trotz der Tatsache, dass es sich dabei um erfahrene Arbeiter auf Hochgebirgsbaustellen handelt, zahlen sie der Höhe dadurch Tribut, dass ihre Leistung verglichen mit einem Arbeiter im Tal nur rund 60% beträgt. Die Arbeiten kommen dennoch stetig voran und es wird damit gerechnet, dass die Verbindung zum «Testa Grigia» im Frühjahr 2023 den Betrieb aufnehmen kann. Ein halbes Jahr später als geplant zwar, aber das interessiert auf dem Berg niemanden.

Nach einer Stärkung im Gipfelrestaurant und Besichtigung des Gletscherpalasts, ging's zurück nach Zermatt

Dorf und später im Restaurant «Le Chalet da Giuseppe» zu einem feinen Nachtessen. Vor der Rückfahrt anderntags nach Richtung Solothurn, stand der Besuch des «Matterhorn Museums Zermatt» auf dem Programm. Ja, was wäre Zermatt ohne das Matterhorn? Dank dessen Besteigungen von waghalsigen englischen Abenteurern gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurde das Bergdorf erst richtig bekannt – und lebt heute sehr gut davon. Nicht zuletzt deshalb auch die Investition von über 60 Millionen Franken in das Projekt Matterhorn Alpine Crossing. Denn damit werden neue Zugangswege nach Zermatt eröffnet, die Garant für künftige Touristen aus Nah und Fern sind. Der Wohlstand für die kommenden Generationen scheint gesichert.



Lehrabschlussfeier 2022

Am Donnerstag, 7. Juli wurden die erfolgreichen Lehrabsolventen der Bauhauptberufe mit ihren Eltern, Freunden und Bekannten und Lehrmeistern vom Baumeisterverband Solothurn zur Lehrabschlussfeier nach Bellach eingeladen. Rund 90 Gäste nahmen an dieser ersten Diplomfeier seit zwei Jahren teil.

Insgesamt 24 Kandidaten sind in den Disziplinen Baupraktiker EBA, Maurer EFZ, Strassenbaupraktiker EBA und Strassenbauer EFZ zu den Qualifikationsverfahren 2022 angetreten. Franz Mühlethaler, Vize-Präsident des Baumeisterverbands Solothurn, konnte insgesamt 23 erfolgreichen Absolventen – für einmal waren keine Damen dabei – zum eidgenössischen Berufsattest (EBA) bzw. Fähigkeitszeugnis (EFZ) gratulieren.

Im Namen des Baumeisterverbands Solothurn wünschte Vize-Präsident Mühlethaler allen frisch gekürten Baufachleuten für die berufliche Zukunft alles Gute und viel Freude im Berufsleben. Gleichzeitig dankte er den Vertretern der Lehrbetriebe, die mit ihrem grossen Engagement und fachlichen Unterstützung eine erfolgreiche Ausbildung der jungen Berufsleute ermöglichten.

Die besten Ergebnisse der einzelnen Lehrgänge

Bei den Baupraktikern EBA haben alle drei Kandidaten das Qualifikationsverfahren erfolgreich absolviert. Mit einer Note von 5,30 erzielte Nico Johann Braun von der Volonté AG in Nunningen das beste Resultat.

10 von 10 zu dieser Prüfung angetretene Lehrabsolventen dürfen sich künftig Mauer EFZ nennen. Mit der Note 5,2 hat Marco Pfister von der Studer Bautechnik AG in Härkingen das beste Resultat erzielt. Ebenfalls eine Note von 5,0 und höher erreichten Thierry Gertsch und Janis Schneeberger, beide Eggenschwiler Hoch- und Tiefbau AG, Balsthal.

Bei den Strassenbaupraktikern EBA haben alle vier angetretenen Kandidaten das Qualifikationsverfahren gemeistert. Mit der Note 5,5 erreichte Tim Ivo Spielmann von den Gebr. Huber AG Tiefbau und Rückbau in Wöschnau ein überragendes Resultat.

Bei den Strassenbauern EFZ sind 7 Kandidaten zur Prüfung angetreten, 6 waren erfolgreich.

«Solothurner Baumeisterpreis» für herausragende Prüfungsleistungen

Erstmals vergeben wurde der sogenannte «Solothurner Baumeisterpreis». Damit honoriert der Solothurner Baumeisterverband herausragende, überdurchschnittliche Leistungen. Jeweils die drei besten Lehrgänger der Ka-



Theodor Häner



Franz Mühlethaler



V.l.n.r.: Marco Pfister, Nico Johann Braun und Tim Ivo Spielmann

tegorien EFZ und EBA, die mindestens eine Note 5,2 und besser erreicht haben, werden geehrt. Es sind dies jeweils im ersten Rang:

- Kategorie Maurer EFZ:
Marco Pfister, Studer Bautechnik AG (Note 5,2)
- Kategorie Baupraktiker EBA:
Nico Johann Braun, Volonté AG (Note 5,3)
- Kategorie Strassenbaupraktiker EBA:
Tim Ivo Spielmann, Gebr. Huber AG Rückbau und Tiefbau (Note 5,5)



Die Absolventen im Überblick

Baupraktiker EBA

Nico Johann Braun
Abdolbaset Ghafari
Jan-Luca Ritschard

Volonté AG
Galli Hoch- und Tiefbau AG
Marti AG Solothurn

Maurer EFZ

René Carmelo Contaldi
Alex Sascha Dummermuth
Thierry Gertsch
Leon Ingold
Noah John
Tim Oeler
Marco Pfister
Janis Schneeberger
Claudio Tung
Diego Rainer Walter

Gebr. Huber AG Rückbau und Tiefbau
Galli Hoch- und Tiefbau AG
Eggenschwiler Hoch- und Tiefbau AG
Rep. ohne Lehrbetrieb
Johann Volonté AG
Gebr. Jetzer Hoch- und Tiefbau AG
Studer Bautechnik AG
Eggenschwiler Hoch- und Tiefbau AG
Marti AG Solothurn
Sterki Bau AG

Strassenbaupraktiker EBA

Bleon Avdili
Joel Frauchiger
Elson Neziri
Tim Ivo Spielmann

Panaia + Crausaz AG
Strabag AG
ERNE AG
Gebr. Huber AG Rückbau und Tiefbau

Strassenbauer EFZ

Jeremy Cuddè
Bleon Jakupi
Mario Marti
Enis Morina
Nicola Steffen
Loui Styner

Marti AG Solothurn
Panaia + Crausaz AG
Implenia Schweiz AG
Strabag AG
Gebr. Jetzer Hoch- und Tiefbau AG
Gebr. Huber AG Rückbau und Tiefbau



AGENDA

Sommerfest Mittwoch, 17. August 2022
Maxililian am Hunnenweg Solothurn

Herbstversammlung Dienstag, 29. November 2022
Balsthal

Generalversammlung Donnerstag, 11. Mai 2023
Konzertsaal Solothurn

Lehrabschlussfeier Donnerstag, 6. Juli 2023
Bellach